

Prof. Dr. Alfred Toth

Unvermittelte und vermittelte 2-wertige Permutationszyklen

1. Wie in Toth (2015a) gezeigt wurde, liegt der tiefste Grund dafür, daß die beiden einzigen Werte der 2-wertigen aristotelischen logischen Dichotomie

$$L = [0, 1]$$

nur Spiegelbilder voneinander sind, nicht an den drei Grundgesetzen des Denkens, d.h. den Sätzen der Identität, des Ausgeschlossenen Dritten und des Verbotenen Widerspruchs, sondern daran, daß sie juxtaponiert sind, d.h. sich auf der gleichen logischen sowie erkenntnistheoretischen Stufe befinden. Daher sind sie auch austauschbar, d.h. es ist

$$L = [0, 1] \cong [1, 0],$$

so daß man also eine zur üblichen, auf dem positionalen Wahrheitsbegriff aufgebauten Logik isomorphe Logik konstruieren kann, die auf dem negationalen Falschheitsbegriff aufgebaut ist. (Diese Erkenntnis findet sich, vorthoretisch natürlich, m.W. zum erstenmal in Oskar Panizzas Erzählung "Die Kirche von Zinsblech" (1893).) In einer solchen Logik kann es natürlich nur einen Permutationszyklus von $2! = 4$ Wahrheitswertfunktionen geben, deren Werte freilich wiederum juxtaponiert sind

0 0

0 1

1 0

1 1.

2. Führt man jedoch einen Einbettungsoperator E ein, der die Juxtaposition der Werte eliminiert und sie durch Sub- bzw. Superordination substituiert (vgl. Toth 2015b), so ergeben sich nicht 4, sondern 8 Wahrheitswertfunktionen, die sich wie folgt in Tableau-Schreibweise darstellen lassen.

2.1. $L_1 = [0, [0]]$

$$\begin{array}{cc} 0 & \emptyset \\ \hline \emptyset & 0 \end{array}$$

2.2. $L_2 = [[0], 0]$

$$\begin{array}{cc} \emptyset & 0 \\ \hline 0 & \emptyset \end{array}$$

2.3. $L_3 = [1, [1]]$

$$\begin{array}{cc} 1 & \emptyset \\ \hline \emptyset & 1 \end{array}$$

2.4. $L_4 = [[1], 1]$

$$\begin{array}{cc} \emptyset & 1 \\ \hline 1 & \emptyset \end{array}$$

2.5. $L_5 = [0, [1]]$

$$\begin{array}{cc} 0 & \emptyset \\ \hline \emptyset & 1 \end{array}$$

2.6. $L_6 = [[0], 1]$

$$\begin{array}{cc} \emptyset & 1 \\ \hline 0 & \emptyset \end{array}$$

2.7. $L_7 = [1, [0]]$

$$\begin{array}{cc} 1 & \emptyset \\ \hline \emptyset & 0 \end{array}$$

2.8. $L_8 = [[1], 0]$

\emptyset	0
<hr/>	
1	\emptyset

Literatur

Toth, Alfred, Multiset-Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Einbettungsoperator und Multisets. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

20.4.2015